Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannesgasse 8.

Sprechstunden der Redaction:
Vormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 5—6 Uhr.

Für die Rückgabe eingesandter Manuscripte macht sich die Redaction nicht verbindlich.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.

In den Filialen für Ins.-Annahme:
Otto Klemm, Universitätsstraße 1.
Louis Lösche,
Katharinenstr. 23 part. u. Königsplatz 7.
nur bis ½3 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 19,750.
Abonnementspreis viertelj. 4½ Mk.
incl. Bringerlohn 5 Mk., durch die Post bezogen 6 Mk. Jede einzelne Nummer 30 Pf. Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrabeilagen
(in Tageblatt-Format gefalzt)
ohne Postbeförderung 60 Mk.
mit Postbeförderung 70 Mk.

Inserate 6gespaltene Petitzeile 20 Pf.
Größere Schriften laut unl. Preisverzeichniß.
Tabellarischer u. Ziffernsatz nach höherm Tarif.
Reclamen
unter dem Redactionsstrich die 4gespalt. Zeile 60 Pf., vor den Familiennachrichten die 6gespaltene Zeile 40 Pf.
Inserate sind stets an die **Expedition** zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben.
Zahlung praenumerando oder durch Postnachnahme.

№ 4. **Dienstag** den 4. Januar 1887. **81. Jahrgang.**

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Bei der am heutigen Tage erfolgten planmäßigen **Auslosung Leipziger Stadtschuldscheine** sind gezogen worden

von der Anleihe des Jahres 1850
je **300 Mark** Nr. 103 325 339 612 686 1049 1069 1174 1285 1320 1471 1658 1676 1930 1985 2012 2316 2492 2846 3081 3253 3362 3798 3852 4084 4119 4163 4254 4608 4813 4863 5003 5279 5384 5476 5719 5863 6672 6805 7334 7840 7842 7900 7976 8419 8474 8651 8770 8781 8906 8944 8950 9232 9667 10715 11068 11240 11692 11643 11750 11798 12122 12255;

von der Anleihe des Jahres 1864
je **1500 Mark** Nr. 97 150 195 311 452;
je **300 Mark** Nr. 12539 12811 12846 12885 12893 13216 13357 13453 13469 13569 13702 13712 13731 13741 13852 13925 14014 14053 14284 14324 14379 14410 14494 14502 14571 14660 14762 14784 14959 14984 15020 15097 15258 15547 15569 15857 16090 16263 16296 16391 16491 16553 16556 16665 16722 16735 16791 16945 17063 17416 17433 17510 17858 18306 18481 18646 18673 18729 18825 18842 18854 19139 19206 19516 19561 19634 19841 19859 19933 19998 20015 20043 20086 20283 20597 20657 20715 20847 20919 21161 21421 21442 21534 21628 21792 21794 21837 21967 21992 22037 22056 22068 22087 22159 22211 22241 22267 22303 22339 22349 22366 22405;

von der Anleihe des Jahres 1865
(Theater-Anleihe)
je **300 Mark** Nr. 166 447 463 507 629 707 873 995 1070 1347 1375 1466 1487 1495 1496 1718 1836 1897 1944 1950 2257 2555 2585 2655 2669 2777 3052 3141 3208 3501 3610 3688 3738 3828 3973;
je **150 Mark** Nr. 4106 A 4106 B 4150 A 4150 B 4187 A 4187 B 4200 A 4200 B;

von der Anleihe des Jahres 1876
zu **5000 Mark** Nr. 103;
je **1000 Mark** Nr. 143 432 690 927 1203 1582 1632 1993;
je **500 Mark** Nr. 412 421 605 846 999 1117 1130 1222 1445 1762 1945 2209 2453 2555 2778 2816 2857 3098 3273 3858 3959 4632 5908 5910 5972 6289 6346 7142 7486 7519 7704 7987;
je **100 Mark** Nr. 69 111 158 306 521 650 767 891 1047 1079 1286 1397 1432 1591 1722 1786 2224 2279 2812 2856 3352 3767 3950 4310 4397 4897 5030 5095 5407 5616 6326 6470 6524 6787 7059 7313 7500 7698 7719 7757 7957 8042 8079 8254 8437 8539 8664 8672 8872 9406 9628 9663 9766 9781 9813 9918 9959.

Der Nominalbetrag dieser Schuldscheine gelangt gegen Rückgabe derselben nebst den dazu gehörenden Zinsleisten und Coupons

vom 30. Juni 1887 ab,

mit welchem Tage die Verzinsung der Capitale aufhört, bei unserer Stadtcasse zur Auszahlung.

Hiernächst werden die Inhaber **der bereits früher ausgeloosten Schuldscheine**

der Anleihe des Jahres 1850
zu **300 Mark** Serie 57 Nr. 854,

der Anleihe des Jahres 1856
je **300 Mark** Nr. 285 456 715 1367 1476 1920 2632 2642 2657 2687 2784 2952 3061 4603 4733 4828 5071 5075 5095 5181 5771 8372 9001 9514 10130 10437 10469 10642 10804,

der Anleihe des Jahres 1864
je **1500 Mark** Nr. 182 349;
je **300 Mark** Nr. 12926 12927 13034 13476 13566 13510 13583 13987 14344 14421 14936 15587 15940 16596 16716 16774 16845 17634 18093 18805 18877 19424 19717 20297 20542 21991 22384 22495,

der Anleihe des Jahres 1865
je **300 Mark** Nr. 461 671 1395 2264 2577,

der Anleihe des Jahres 1868
je **300 Mark** Nr. 2857,

der Anleihe des Jahres 1876
je **1000 Mark** Nr. 203 1421;
je **500 Mark** Nr. 290 426 563 1129 1240 1299 1311 1707 1774 2127 2605 3494 4237 5399 5734 5831 6177 6366 6471 6990 7095 7665 7846;
je **100 Mark** Nr. 43 159 177 204 218 230 326 330 429 583 1165 1175 1457 1460 1564 1643 2455 2465 2541 2583 2591 2695 2899 2929 3024 3486 3668 3792 3798 3894 3965 4843 4987 5053 5413 5731 5982 5994 6518 7594 7853 7913 8106 8183 8655 9189;

wiederholt aufgefordert, den Betrag dieser **seit ihrem Rückzahlungstermine von der Verzinsung ausgeschlossenen** Schuldscheine zu erheben.

Unter den Leipziger Stadtschuldscheinen **der Anleihe des Jahres 1850** Lit. B. Serie 66 Nr. 985, Serie 79 Nr. 1185, Serie 82 Nr. 1227 und Serie 99 Nr. 1339 über je 300 ℳ, **der Anleihe des Jahres 1856** Nr. 1067 1305 1628 1725 1751 1863 2182 2421 3036 3192 3193 7962 8112 8196 9574 9968 10080 über je 300 ℳ, **der Anleihe des Jahres 1864** Nr. 13280 14757 14994 14995 15663 15695 16578 16579 20467 22459 über je 300 ℳ, **der Anleihe des Jahres 1868** Nr. 1040 1897 3584 über je 300 ℳ und **der Anleihe des Jahres 1876** Lit. C. Nr. 5712 zu 500 ℳ ist das **Aufgebotsverfahren** zum Zwecke der Kraftloserklärung derselben beim Königlichen Amtsgericht Leipzig anhängig.

Von den nach der Bekanntmachung vom 14. Juni 1884 für 31. December 1884 gekündigten Scheinen der 4% **proc. Leipziger Stadtanleihe des Jahres 1868** sind noch nicht zur Einlösung gelangt:

Nr. 174 213 214 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 340 341 342 576 974 1040 1047 1051 1591 1897 2696 2794 2795 2796 2797 2812 2843 2855 2856 2858 3126 3164 3208 3209 3362 3584 3756 3757 3758 3922 3923 3926 3927 3928 3958 4125 4328 4335 4539 4621 4622 4624 4626 4627 4628 4629 4630 4632 4633 4634 4635 4636 4637 4638 4639 4640 5052 5155 5264 5265 5266 5267 5268 5269 5270 5271 5272 5273 5479 6295 6472 6473 7726 je **300 Mark.**

Wir wiederholen unsere schon früher erlassene Aufforderung zur Abhebung der betreffenden Capitalbeträge, da eine weitere Verzinsung derselben über den 31. December 1884 hinaus nicht stattfindet.

Leipzig, den 30. November 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Schulze.

Bekanntmachung,

die An- und Abmeldung der Fremden betreffend.

Mit Rücksicht auf den bevorstehenden Beginn der **Neujahrsmesse** bringt das unterzeichnete Polizeiamt die nachstehenden Bestimmungen des **Melderegulativs** mit dem Bemerken in Erinnerung, daß die Vernachlässigung dieser Vorschriften Geldstrafe bis zu 50 ℳ oder entsprechende Haft nach sich zieht.

Zugleich wird bekannt gegeben, daß am Donnerstag, den 6. Januar 1887, die Expeditionen der II. Abtheilung des Meldeamtes — **Reichsstraße Nr. 3** —, wie an den Sonntagen, von 9 bis 12 Uhr **Vormittags** dem Publicum geöffnet sind.

Leipzig, am 31. December 1886.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Bretschneider. Taegner, S.

Auszug
aus dem Melderegulativ der Stadt Leipzig vom 10. October 1883.

§. 11. Jeder in einem **Gasthofe** oder in einem mit **Herbergsberechtigung** versehenen ähnlichen Etablissement einkehrende und über Nacht bleibende Fremde ist vom Gastwirth oder Quartiergeber und zwar, falls er vor **3 Uhr** Nachmittags ankommt, **noch am Tage der Ankunft**, andernfalls aber am folgenden Morgen spätestens bis 10 Uhr beim Meldeamt des Polizeiamts, **Abth. II**, schriftlich mittelst des vorgeschriebenen und für jeden Fremden besonders auszufüllenden Formulars anzumelden. Befinden sich in Begleitung des Fremden Familienmitglieder, Dienerschaft oder sonstige Personen, so sind dieselben auf dem nämlichen Zettel mit zu verzeichnen.

Zugleich mit diesen täglichen Anmeldungen ist auch die **Abmeldung** der inzwischen abgereisten derartigen Fremden zu bewirken.

§. 13. Die in **Privathäusern** absteigenden Fremden, sogenannte **Besuchsfremde**, sind, sobald sie länger als **3 Tage** hier verweilen, spätestens am 4. Tage, nach erfolgter Ankunft an, vom Quartierwirth beim Meldeamt, Abth. II, oder der betreffenden Polizeibezirkswache mündlich oder schriftlich mittelst des vorgeschriebenen Formulars anzumelden. Bei den etwa in Privathäusern Quartier nehmenden **Wohnfremden** jedoch hat diese Anmeldung in jedem Falle, auch wenn sie nur eine Nacht hier bleiben, und zwar binnen **24 Stunden** von der Ankunft an, beim Meldeamt, Abth. II, zu geschehen.

In gleicher Weise ist die Abmeldung binnen 3 Tagen, bei **Wohnfremden** binnen 24 Stunden von erfolgter Abreise des Fremden oder etwa erfolgter Wohnungsveränderung an zu bewirken.

§. 14. Beabsichtigt ein Fremder **länger als drei Tage** hier zu verweilen, so bedarf er dazu eines für die Zeit des Aufenthaltes vom Meldeamt, Abth. II, ausgestellten **Meldescheines**. Nach Ablauf der auf dem Meldeschein bemerkten Gültigkeitsdauer ist, dafern der Fremde noch weiter hier verweilen will, beim Meldeamt um **Verlängerung** des Scheines nachzusuchen.

Die **Quartierwirthe** sind dafür, daß dieser Bestimmung allenthalben nachgegangen werde, **mitverantwortlich**.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß in Folge weiterer Anbauten die zeither mit den Nr. 1, 3, 5, 7 bezeichneten Grundstücke in der Dorfstraße in der nachersichtlichen Weise umnumerirt und die übrigen Grundstücke in derselben Straße mit den nachstehenden Nummern belegt worden sind.

Von der Pfaffendorfer Straße aus:
Auf der linken Seite:

Alte Nr.	Brd.-Cat. Nr.	Neue Nr.	Besitzer
	Abth. F.		
—	20	1	Voigtsberger, H. F.
—	19	3	Riedel, Friedrich
—	18	5	Lehmann, F. A.
—	17	7	Roth und Noack
—	41	9	Petermann, C. L. E.
—	42	11	Derselbe
—	43	13	Derselbe
—	44	15	Fritschmann und Nake
—	45	17	Böttger und Neumann
	Abth. C.		
—	35	19	Stadtgemeinde (Pächter Heinrich Ulrich)
—		21	Stadtgemeinde (Pächter F. W. Zergiebel)
—		23	Stadtgemeinde (Pächter G. A. Fritzmann)
—		25	Stadtgemeinde (Pächter Born's Nachf.)
—		27	Stadtgemeinde (Pächter F. A. H. Heyne)
—		29	Stadtgemeinde (Pächter C. Rauschenbach)

Auf der rechten Seite:

Alte Nr.	Brd.-Cat. Nr.	Neue Nr.	Besitzer
	Abth. F.		
—	2b	2	Stadtgemeinde IV. Bezirksschule (Eingang für Mädchen)
—	2b	4	Stadtgemeinde IV. Bezirksschule (Eingang für Knaben)
7	15B	6	Wernicke's Erben
5	15	8	Krahmer, Jacob
3	14	10	Hölchert, C. F. G. M.
1	13b	12	Rehengel, C. R.
	Abth. C.		
—	30B	14	Bergmann, H. P. J.
—	32	16	Firma Schimmel & Comp.
—	34B	18	Stiefel, F.
—	—	20	
—	34	22	Kramer, O. M. H.
—	—	24	Stiefel, F.
—	33E	26	Flügel, Ernst
—	33J	28	Roth und Noack
—	33H	30	Krahmer, Jacob
—	33G	32	Roth und Noack

Leipzig, den 30. December 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Ib. 4670. Dr. Georgi. Krumbiegel.

Herr **Max Paul Franz Rother** ist als Ingenieur bei der Stadtwasserkunst heute von uns in Pflicht genommen worden, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Leipzig, den 3. Januar 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Henischel.

Bekanntmachung.

Die Leuchtkraft des städtischen Leuchtgases betrug in der Zeit vom 27. December vor. Js. bis mit 2. Januar ds. Js. im Argandbrenner bei 2.5 Millimeter Druck und 140 Litern stündlichem Consum das 16.5fache der Leuchtkraft der deutschen Normalkerze von 50 Millimeter Flammenhöhe.

Das specifische Gewicht stellt sich im Mittel auf 0.419.

Leipzig, am 3. Januar 1887.

Des Raths Deputation zu den Gasanstalten.

Ausschreibung.

Für den Bau **des Schlacht- und Viehhofes hierselbst** werden

die **Erd- und Maurer-Arbeiten**

für die Schweineschlachthalle, die Kleinviehschlachthalle, zwei Schlachtställe, die Kalbaunenwäsche, den Marktstall, die Hornviehmarkthalle und die Schweinemarkthalle hiedurch öffentlich ausgeschrieben.

Die Unterlagen sind **vom 5. Januar 1887** an gegen Erlegung von 6 ℳ vom Schlachthofbaubureau an der Kaiserin Augusta-Straße zu beziehen.

Ebenda werden auch Umdruckzeichnungen der einzelnen Gebäude zum Preise von 1 ℳ für jedes Blatt abgegeben.

Die Angebote sind in Form und Bezeichnung nach Maßgabe der bei den Unterlagen befindlichen Vorschriften zu behandeln und bis zum **27. Januar künftigen Jahres Mittags 12 Uhr in der Nuntiatur des Rathhauses** abzugeben.

Wir behalten uns die Auswahl unter den Bewerbern, bez. auch die Theilung der Arbeiten, sowie die Ablehnung sämmtlicher Angebote vor.

Leipzig, den 29. December 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Ia. 7432. Dr Georgi. G.

Bekanntmachung,

den gesetzwidrigen Besuch von Schanklocalen seitens schulpflichtiger Kinder und Fortbildungsschüler betr.

Wir sehen uns veranlaßt, den Inhabern von Schankwirthschaften und Destillationen die Bestimmungen des §. 135 der Armenordnung vom 22. October 1840 in Erinnerung zu bringen, nach welchen diejenigen Schankwirthe, welche Kindern, Schulknaben und Lehrlingen das Aufliegen in Schankhäusern anders als in Begleitung erwachsener Personen, denen sie angehören, bei sich verstatten, mit 15 bis 60 ℳ Geldstrafe oder verhältnißmäßiger Haft, event. mit Entziehung der Schankconcession zu bestrafen sind.

Leipzig, am 29. December 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.
II. B. 1116. Dr. Georgi. Lehnert.

Holz-Auction.

Mittwoch, den **5. Januar** 1887, sollen im Forstreviere Grasdorf vom Vormittags ½10 Uhr an

5 Eichen-
11 Birken-
11 Kiefern- u.
1 Kirschbaum- } **Nutzklöße,** sowie
6 Stück Eichen- **Schirrhölzer,**
18 Rutr. Eichen- } **Scheite,**
5 „ Buchen- }
ca. 50 **Wurzelhaufen** und
„ 23 **Langhaufen**

unter den im Termine öffentlich aushängenden Bedingungen und gegen die übliche Anzahlung meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden.

Zusammenkunft: am Bahnhäuschen im sogenannten Schanz.

Leipzig, am 14. December 1886.

Des Raths Forstdeputation.

Nutzholzauction.

Freitag, den 14. Januar 1887 sollen im Forstreviere **Burgau** auf dem diesjährigen Mittelwaldschlage in Abth. 18a und 23a im sogenannten Leutzscher Holze, nicht an der **Thüringer Eisenbahn** und der **„großen Eiche"** **von Vormittags 9 Uhr an:**

37 Eichen-
17 Buchen-
108 Rüstern-
58 Linden-
48 Eschen-
8 Ahorn-
9 Maßholder-
66 Ellern-
2 Apfelbaum-
2 Faulbaum- } **Nutzklöße,**
6 Stück **Rohknüppel** und
78 „ **Schirrhölzer**

unter den im Termine öffentlich aushängenden Bedingungen und gegen die übliche Anzahlung meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden.

Zusammenkunft: auf dem obengenannten Schlage.

Leipzig, am 29. December 1886.

Des Raths Forstdeputation.

Einladung.

Nach einer am 1. December v. J. von den zunächst Betheiligten getroffenen Vereinbarung sollen monatlich zweimal, **und zwar jedesmal am 1. und 3. Mittwoch des Monats,**

Börsen-Tage für Wolle und Wollengarn

in der Neuen Börse zu Leipzig abgehalten werden. Der 1. dieser Börsen-Tage findet

Mittwoch, den 5. Januar 1887

statt. Demselben wird eine Vormittags 11 Uhr im kleinen Saale der Neuen Börse abzuhaltende Besprechung vorausgehen, zu welcher alle Interessirten des Wollengewerbes hierdurch eingeladen werden; den außerhalb des Handelskammerbezirks Leipzig wohnenden Theilnehmern werden auf Anmeldung Karten zum Besuch der Börse kostenfrei ausgefertigt. Bis jetzt haben über dreißig auswärtige Firmen ihre Theilnahme an den Börsen-Tagen zugesagt, und zwar aus folgenden Orten: Apolda, Chemnitz, Delitzsch, Gera, Herrnhut, Mittweida, Oschatz, Pößneck, Reichenbach, Rosenburg, Schönau, Teichwolframsdorf, Tettau, Werdau, Wilkau und Zwickau-Schedewitz.

Leipzig, den 28. December 1886.

Der Vorsteher der Handelskammer.
Dr. Wachsmuth. Dr. Geisler, S.

Diebstahls-Bekanntmachung.

Gestohlen wurden hier erhaltener Anzeige zufolge:

1) Ein **Packet** in grauem Papier, enthaltend: **500 Stück Eisenschrauben**, 3¾ Centimeter lang, mit cylinderförmigen Köpfen, aus einem Geschäftslocale in Nr. 23 der Petersstraße oder auf dem Wege dahin von der Georgenstraße **von Anfang October** bis 30. vor. Mts.;

2) ein **Winterüberzieher** von dunkelbraunem glatten Stoff mit dunkelbraunem Sammetkragen, hellgrauem Schafpelzfutter, einer Reihe überponcirter Knöpfe mit verdeckter Patterie, Reitchenhenkel und Billetschlaufe, in den Taschen ein seidenes **Taschentuch**, roth- und weißgestreift, „W. J." gezeichnet, und ein Paar graue wollene **Handschuhe**, ferner ein schwarzseidener **Damen-Regenschirm**, ziemlich neu, mit gebogenem Natursteingriff, aus einer Parterrewohnung in Nr. 10 des Grimmaischen Steinwegs, seit 14. vor. Mts.;

3) **2 Sommerüberzieher** von graubraunem und braun, grünlichem Stoff, je mit einer Reihe Knöpfen, aus einem Vorsaale in Nr. 1 der Gerberstraße, seit 15. vor. Mts.;

4) ein **Damen-Radmantel**, ziemlich groß, neu, von schwarzem, geriebenem Stoff, mattet, mit schwarzem Atlasfutter und schwarzem Pelzkragen, von einem Schaufenster in Nr. 8 des Brühls, am 24. vor. Mts.;

5) **ein paar Herren-Turnschuhe** von grauem Segeltuch mit Gummisohlen und **2 Paar** rindlederne **Herren-Schaftstiefel** mit einfachen Sohlen und Stiftstützen, von einem Schaufenster in Nr. 9 der Katharinenstraße, am 18. und bez. 28. vor. Mts.

6) ein neuer schwarzseidener **Herren-Regenschirm** mit braunem Stock und 2 schwarzen Cassetten aus dem Gasthofe Nr. 18 der Schulstraße, vom 25. bis 26. dss. Mts.;

7) **ein Ballen Bücher**, signirt: „V. G. No. 689", im Gewicht von 20 Ctr., vom Angen des Eilgüterbodens des Dresdner Bahnhofs, vom 27. bis 28. vor. Mts.;

8) ein dunkelblauer **Winterüberzieher**, von glattem Stoff mit Sammetkragen, hellgrauem Lama- und schwarz- und weißgestreiftem Kermesfutter und Lederhenkel, aus dem Tanzlocale in Nr. 36 der Dufourstraße, am 27. vor. Mts. Abends;

9) ein **Winterüberzieher** von dunkelblauem glattem Stoff mit Sammetkragen, grau- und schwarzgestreiftem Futter und Stoffhenkel, ein brauner **Filzhut** mit blauem Futter, darin die Firma „W. Siegel, Lindenau" und „O. F.", aus demselben Locale am gleichen Tage;

10) ein **Mädchen-Regenmantel** von dunklem, weißgesprenkeltem Stoff mit schwarzem Sammetkragen und einer Reihe Metallknöpfe, aus einem Vorsaale in Nr. 4 der Poniatowskistraße, am 29. vor. Mts. Nachmittags;

11) ein **Asch** mit **Wurst- und ein Asch** mit **Schmeerfett**, aus einem Verkaufsstande in Nr. 23 der Katharinenstraße, am 30. v. Mts. mittelst **Einbruchs**;

12) ein **Winterüberzieher** von grauem gewürfelten Stoff mit Sammetkragen, einer Reihe Hornknöpfe mit verdeckter Patterie, hell gemusstertem Futter und Lederhenkel, ein schwarzer **Kammgarn-Jaquet-Anzug** (Jaquet mit Sammetkragen, Beerenauslassung und Hornknöpfen), eine weiße **Weste** mit kleinem Umlegekragen, ein weißleinenes **Oberhemd** mit Stehkragen, ein brauner hohler **Filzhut** in Hutschachtel, **ein Paar** gestickte **Hosenträger, 2 Paar Glacéhandschuhe**, weiß und gelb, eine silberne **Cylinder-Uhr** ohne Secunde mit schwarzem **Uhrband** mit Nickelbeschlägen, eine **Kleiderbürste**, ein schwarzer **Handkoffer**, ein schwarzlederne **Portemonnaie** und **34 Mark** baar, am 31. **vor. Mts. aus** einer Wohnung in Nr. 6 der Colonnadenstraße;

13) eine goldene **Damen-Remontoir-Uhr mit Sprungdeckel**, Halb-Savonette, ohne Glas mit je einem **Brillanten auf den** Reifen, eine lange goldene **Damen-Uhrkette** mit großen Gliedern, goldener Quaste und Knebel, ein schwarzer **Damen-Wintermantel** mit Stehkragen, einer Reihe schwarzer Hornknöpfe und Federplätzchenbesatz, ein gebliebenes **Portemonnaie** mit neusilbernem Bügel und Knopfschnappverschluß, enthaltend **6 Mark** in div. **Münze**, aus einer Wohnung in Nr. 8 der Reichsstraße, am 30. vor. Mts. Nachmittags;

14) ein dunkelblauer **Winterüberzieher** mit schwarzem Sammetkragen, blau- und rothgestreiftem wollenen Futter, 2 Reihen Knöpfen und Reitchenhenkel, und ein schwarzer freier **Filzhut** mit gelbem Futter, darin die Firma: „H. Herbst, Leipzig-Connewitz", aus dem Tanzlocale in Nr. 20 der Dresdner Straße, am 1. dss. Mts. Nachts;

15) ein gebliebenes **Geldtäschchen** mit gelben Schlößchen, enthaltend ca. **37 ℳ**, sowie ein **Zehntellos** der 110. Königl. Sächs. Landeslotterie **Nr. 1948**, im Gasthofe Nr. 40 der Zeitzer Straße, am 1. dss. Mts. mittelst **Taschendiebstahls**;

16) ein **Winterüberzieher** von dunkelblauem Diagonal, mit Sammetkragen, 2 Reihen überponcirten Knöpfen und schwarzem wattirten und abgesteppten Wollenlastfutter mit einem Brandloch, aus dem Tanzlocale in Nr. 20 der Dresdner Straße, am 1. dss. Mts. Nachts.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Gegenstände oder den Thäter sind angelegentlich bei unserer Criminal-Abtheilung zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 3. Januar 1887.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Bretschneider. K.

Mittwoch, den 5. Januar 1887, Nachmittags 3 Uhr, soll in der Gerhardt'schen Restauration zu Connewitz

1 Nähmaschine, 1 Lochstanze, 1 Drehbank, 1 Sopha, 1 Kleiderschrank und 1 Tisch

meistbietend gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 3. Januar 1887.

Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts daselbst.

Nichtamtlicher Theil.

Die deutschfreisinnige Partei in Sachsen.

* Bemerkenswerthe Vorgänge haben sich im Laufe der letzten Zeit innerhalb der deutschfreisinnigen Partei in Sachsen abgespielt. Hochangesehene Führer und Mitglieder dieser Partei, welche das Vertrauen ihrer Mitbürger lange Zeit mit der Vertretung des Volkes im Landtag betraute, haben ihren Entschluß, aus der Partei auszutreten, ein Entschluß, von dem man annehmen darf, daß er im Stillen schon längst gründlich erwogen worden ist, zur Wahrheit gemacht und damit das Tischtuch zwischen sich und den Herren Eugen Richter, Rickert und Genossen zerschnitten. Die Art und Weise, wie die Leitung der deutschfreisinnigen Partei im Reichstag wieder bei einer den innersten Lebensnerv des Reichs berührenden Frage mit den Ultramontanen, Socialdemokraten, Polen ꝛc. gemeinsame Sache macht und sich als Hemmschuh der militairischen Vertheidigungsfähigkeit und Sicherheit des Vaterlandes entgegenstellt, hat die in der Fraction der früheren Fortschrittspartei in der zweiten sächsischen Kammer schon lange bestandene Unzufriedenheit mit einer solchen Haltung, die sich durch parlamentarische Reden nicht beschönigen läßt, auf das höchste Maß gesteigert, und die Hrn. Schreck, Starke, Roth ꝛc. haben es mit ihren politischen Anschauungen nicht mehr vereinbaren zu können geglaubt, noch einer Partei anzugehören, die, wenn sie auch immer behauptet, an nationaler Gesinnung keiner anderen Partei nachzustehen, doch in Gestalt ihrer Vertretung im Reichstag in der Stunde der Gefahr das Reich und seine Regierung